

Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (1996)

Heft: 49

Rubrik: Nouvelles = Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre (1972) für Instrumentalisten und auf 28 Jahre (1969) für Sänger, Komponisten und Dirigenten festgesetzt worden.

Prix d'Études 1997 pour jeunes musiciens

L'Association Suisse des Musiciens (ASM) et la Fondation Kiefer-Hablitzel (KHS) décernent chaque année des Prix d'Études à de jeunes musiciennes et musiciens suisses déjà en possession d'un diplôme professionnel pour leur permettre de continuer ou d'achever leurs études musicales en Suisse ou à l'étranger. La limite d'âge est fixée à 25 ans (1972) au plus pour les instrumentistes et à 28 ans (1969) au plus pour les chanteurs, compositeurs et chefs d'orchestre. Délai d'inscription: 31 octobre 1996. Règlement et formule d'inscription peuvent être obtenus au Secrétariat de l'Association Suisse des Musiciens, case postale 177, 1000 Lausanne 13 (Tél. : 021/614 32 90). Les prochaines auditions auront lieu les 3, 4 et 5 février 1997 (20 février pour les chefs d'orchestre) à Berne.

len». Wer also etwas in der Schublade liegen hat, das er/sie zum Vorlesen freigeben würde, ist gebeten, mit Mischa Käser, Zurlindenstr. 15, 8003 Zürich (Tel. 01/461 75 11) Kontakt aufzunehmen.

Aargauer Förderpreise

Das Aargauer Kuratorium zur Förderung des kulturellen Lebens hat dem Aarauer Klarinettenisten, Komponisten und Konzertveranstalter Jürg Frey sowie dem seit einem Jahr in den USA lebenden Zürcher Pianisten Tomas Bächli je einen Werkbeitrag von 24'000 Franken zugesprochen. Einen Werkbeitrag in gleicher Höhe sowie einen dreimonatigen Atelieraufenthalt in Paris erhält der Komponist Thomas Müller, der in Basel lebt und am Konservatorium Zürich Theorie unterrichtet.

Geigen, die beim Spielen schweigen

Die W.A. de Vigier Stiftung in Solothurn, die innovativen Leuten mit einer finanziellen Unterstützung den unternehmerischen Start erleichtern will, hat dieses Jahr einen ihrer Checks in der Höhe von 100'000 Fr. dem Geigenbauer Kuno Schaub aus Neuendorf (SO) in die Hand gedrückt. Schaub hat nämlich – so der Presstext – «eine «Stummgeige» entwickelt, die beim Spielen sehr leise tönt und trotzdem punkto Klang und Spielweise einem normalen Instrument vergleichbar ist» und «vielseitig einsetzbar» sei, «so zum Beispiel als Übungsinstrument in Mehrfamilienhäusern oder Mietwohnungen, in Musikschulen und Konzerten».

Prix Acustica

Der diesjährige Prix Acustica International des WDR ging an den in Paris lebenden Schweizer Komponisten Pierre Mariétan für sein Werk *Le bruit court / Das Geräusch geht um*. Die Jury des Preises, Juan Allende-Blin, Petra Maria Meyer, Frans van Rossum, Gerhard Rühm und Klaus Schöning, fasste ihre einstimmige Entscheidung in der Begründung zusammen: «*Le Bruit court/ Das Geräusch geht um* von Pierre Mariétan ist eine poetisch-akustische Reflexion über das Hören. Sie wird erfahrbar durch die Imaginationskraft sprachlicher Bilder, musikalischer Klänge und subtil eingesetzter Alltagsgeräusche, die vom Komponisten, an verschiedenen Orten dieser Erde von ihm aufgenommen, zu verhaltenen Klanglandschaften komponiert werden. In der künstlerischen Balance von Sprache und Klangereignis, die sich gegenseitig nicht illustrieren, sondern multiperspektivisch ergänzen, entdeckt der Zuhörer einen Wahrnehmungsbereich, der seinen Hörsinn weckt und sich einem Klangbewusstsein öffnet.»

Zürich fördert freies Musiktheater-Schaffen

Nachdem die Stadt Zürich letztes Jahr beschlossen hat, die Opera Factory Zürich nicht mehr zu unterstützen, stehen nun 250'000 Fr. jährlich zur Förderung des freien Musiktheaters im Bereich E-Musik zur Verfügung. Folgende Produktionen erhielten Beiträge zugesprochen: *Nettchen* von Mischa Käser nach Robert Walser (70'000 Fr.); *Aschenbrödel* von Martin Derungs/Gian Gianotti nach Robert Walser (150'000 Fr.); *in vitro – Leben unter Glas* von Daniel Mouthon / Dieter Ulrich (150'000 Fr.). Die Musikkommission will in Zukunft weitere Musiktheaterproduktionen

fördern, die einen Beitrag zur Entwicklung des künstlerischen Potentials in Stadt und Region Zürich leisten. Sie will damit insbesondere die bessere Berücksichtigung des zeitgenössischen Schaffens erreichen, den Nachwuchs an Sängerinnen und Sängern fördern sowie originelle Regieansätze auch bei Stücken des konventionellen Repertoires ermöglichen. Gesuche sollten möglichst langfristig eingereicht werden (Eingabetermin: 15. Februar oder 15. September). Ein Informationsblatt über die Förderungsrichtlinien kann beim Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Sekretariat Musikkommission, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01/216 31 30, angefordert werden.

CD-Kritiken auf CD-ROM

Bits kennen keine Genre Grenzen. Mittelalterliche Handschriften, interaktive Spiele, mathematische Formeln, Börsenberichte, Rap oder Beethoven: alles wird digitalisiert. Jetzt gibt es das altehrwürdige *Gramophone* auf CD-ROM. *Gramophone*, seit 1923 in London herausgegeben, versteht sich als «the best classical music magazine in the world» und übt im internationalen Musikgeschäft grossen Einfluss aus. *Gramophones* 1500 Seiten starker Classical Catalogue ist seit langem die massgebliche Quelle der verfügbaren Aufnahmen. Halbjährlich neu aufgelegt steht er im Schrank jedes Musikjournalisten, als CD-ROM ist er eine unverzichtbare (aber teure) Datenbank für den Händler (Subskription £750/Jahr). Seit kurzem ist jetzt auch eine digitale Version sämtlicher *Gramophone*-Kritiken ab März 1983 auf dem Markt. Die CD-ROM nennt sich *Gramofile*, kostet £180 und ist zu beziehen von Gramophone Publications Ltd, 177-179 Kenton Road, Harrow, Middlesex HA3 0HA, UK (Fax: 0044 181 9091893).

Es ist eine der Stärken elektronischen Publizierens, dass es dem Lauf der Zeit mühelos und billig folgt. Neues Wissen kann ständig eingearbeitet werden, organisch wachsende Datenbestände (Zeitungen, Statistiken) lassen sich über Schlüsselwörter retrospektiv erschliessen. Im besten Fall verstehen sich On-Line-Dienste und CD-ROMs als lebende Lexika, im schlechtesten Fall überschütten sie uns mit einer unübersehbaren Datenmenge.

Wie lässt sich sinnvoll mit *Gramofile* arbeiten, mit über 20'000 Besprechungen, von den ersten CDs von 1983 bis heute? Welches Wissen speichert sich in den Urteilen der Kritiker? Wie bei jedem Lexikon lassen sich Einträge bequem abrufen, wenn wir schon genau wissen, was wir suchen. Komponist, Werk, Ausführende eintippen: und schon erscheint die Meinung eines britischen Kenners auf dem Bildschirm. Das kann von zeitgeschichtlichem Interesse sein (Geschmäcker wandeln sich) und ist manchmal auch nützlich, wenn sich neben blumigen Adjektiven Informationen finden, die nicht aus den Standardmonographien abgeschrieben sind.

Gramofile wird halbjährlich neu aufgelegt, d.h. eine Ersatz-CD-ROM wird angeboten, die dann für bloss £64 zu haben ist und den Bestand der ersten CD als auch die Kritiken der neuen *Gramophone*-Ausgaben enthält. Einige technische Verbesserungen sollten sich dann verwirklichen lassen. Zu wünschen wäre ein Schlüssel für die Kürzel der Kritiker und die Eliminierung einer Reihe von störenden Druckfehlern. In Zukunft sollen sich Besprechungen auch einzeln auf

Nouvelles Nachrichten

Donauschinger Musiktage gerettet

Nachdem der Südwestfunk seinen jährlichen Beitrag von 600'000 DM für die Donauschinger Musiktage auf die Hälfte reduziert hat und deshalb eine Verkümmern der traditionsreichen Veranstaltung zur Biennale drohte, konnte nun die Finanzierungslücke von 300'000 DM geschlossen werden. Die Kulturstiftung der Deutschen Bank unterstützt die Musiktage mit 200'000 DM jährlich; den restlichen Betrag werden das Land Baden-Württemberg und der Bund aufbringen.

Fusion der Basler Sinfonieorchester

Das Basler Sinfonie-Orchester und das Radio-Sinfonieorchester Basel sollen auf die Saison 1997/98 zu einem einzigen Klangkörper zusammengelegt werden. Rund 30 der über 150 Stellen gehen dadurch verloren. Der Personalabbau in den beiden Orchestern wurde bereits eingeleitet, und die Musikerinnen und Musiker mussten Lohnkürzungen in Kauf nehmen. Dies ist eine Folge der von Regierung und Parlament beschlossenen 22prozentigen Kürzung der Subvention an die Stiftung Basler Orchester, aber auch des seit langem eingeleiteten Rückzugs von Radio DRS aus seinem Orchesterengagement.

Aufruf an dichtende Komponistinnen und Komponisten

Der Komponist Mischa Käser sucht Texte von Kolleginnen und Kollegen, um eine Art Lesung mit musikalischen Intermezzi zu gestalten – nicht Texte zu Musik oder gar Analysen, sondern freie Prosa, Lyrik oder kleine Szenen. Käser vermutet nämlich, «dass einige unserer Zunft, offen oder heimlich, sich schreibentlich Lust und Trost verschaffen auf diese Weise und möchte nun dieses Treiben der Öffentlichkeit vorstel-

die Harddisk laden lassen. *Gramophone* CD-ROMs sind sowohl für PCs als auch Macs ausgelegt, die Mac-Installation wird ebenfalls noch verbessert. (mk)

Nouvelles œuvres suisses Neue Schweizer Werke

Redaktion: Musikdienst der SUISA, Bella-riastrasse 82, 8038 Zürich

In diese Rubrik werden nur Werke von Mitgliedern des STV oder der MKS aufgenommen. *Cette rubrique est réservée aux membres de l'ASM et de la CSM.*

1. Vokalmusik

a) ohne Begleitung

Brennan John Wolf

– «Morgenstern hat Gold im Mund» op. 109, eine chorische Annäherung an die Galgenlieder von Christian Morgenstern f. gem Chor a cap [1987/94] 22', Musikverlag Pan AG, Zürich

Derungs Gion Antoni

- «A meis munts» (Jachen Luzzi) f. gem Chor a cap [1976] 2', Ms.
- «Il semnader» (Men Rauch) f. gem Chor a cap [1976] 2', Ms.
- «Il tschuncader» (Men Rauch) f. gem Chor a cap [1976] 2', Ms.
- «La damaun» (Gian Fadri Caderas) f. gem Chor a cap [1976] 2', Ms.
- «Laud marian» (Toni Halter) f. gem Chor a cap [1979] 2', Ms.
- «Mia val» (Gian Fontana) f. Männerchor a cap [1975] 3', Ms.
- «O notg» (Gion Battista Sialm) f. gem Chor a cap [1952] 2', Ms.
- «Oraziun della sera» (Sep Modest Nay) f. Männerchor a cap [1966] 2', Ms.
- «Pervesiders dils aults» (Flurin Darms) f. Männerchor a cap [1983] 7', Ms.
- Psalm (Flurin Darms) f. Männerchor a cap [1974] 3', Ms.
- «Rösas» (Alfons Clalüna) f. gem Chor a cap [1996] 2', Ms.
- «Utuon» (Alfons Clalüna) f. gem Chor a cap [1996] 2', Ms.

Elgna Tzie M.

– «Ähre» f. 6 od. 11 sprechende od. singende Männerst [1988] 6' od. 11', Ms.

Glaus Daniel

– «Eja – ein Lied!» (Andreas Urweider) f. Stimme allein [1995] 10', Ms.

b) mit Begleitung

Bisegger Ronald

- Gottesdienstmusik II «Mein Herz ist bereit» (bibl./liturg.) f. 4st gem Chor, Org, Gemeinde [1993] 25', SKMV-Verlag, Ruswil
- Vesper in der Weihnachtszeit (bibl.) f. Kantor, 4st Chor, Org, Gemeinde [1994] 20', SKMV-Verlag, Ruswil

Bovard Jean-François

– «Flibuste» (Julien Galland) p. 1 voix, 3 trp, 3 tbn, cor, tuba, guit, cb, perc [1995] 22', Ms.

Cavadini Claudio

– «Profezia antica» op. 44 (David Maria Turollo) p. baritono solo, coro (S,C,T,B), quart di ottoni, org [1995] 4', Ms.

Curti Jean-Marie

– «T'es fou, Nicolas!» op. 23 (François Duc), opéra de chambre p. basse profonde, mezzo, 3 soli (sopr, sopr, mezzo), chœur (sopr, mezzo, mezzo, alto), 1 musicien (trp en verre, en bois, cor des Alpes) [1991] 35', Ms.

Derungs Gion Antoni

- «Atlas» op. 139 (Lothar Deplazes), ina scena mitologica f. Soli (2S,A,T,B), gem Chor, Instr (1,1,1,1/0,2,2,0/Perk) [1995] 17', Ms.
- Canzuns religiosus op. 84 c, ord la «Consolaziun» f. Soli (S,A,T,B) u. Orch (2,1,0,0/2,2,0,0/Pk/Str) [1995] 13', Ms.
- «Embrugls» op. 137 (Lothar Deplazes), 8 canzuns f. Sopran solo, Männerchor, Instr (1,1,1,1/1,1,1,0/Perk) [1994] 20', Ms.

Erni-Wehrli Michael

– «Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit» (Bibel), Kantate f. Chor u. Orch (1,1,0,1/Hn/Pk/Str) [1995/96] 15', Ms.

Fueter Daniel

- «In der Zeit der Rufe», 21 Textfragmente aus «Die Provinz des Menschen» von Elias Canetti f. Sopran, Fl[Pic], Klar [BassKlar], V[Val], Vc, Klav [1990] 13', Ms.
- Tanzbüchlein für die Oberwalliser Spillit (Thomas Hürlimann) f. Singst ad lib, 2Klar, 2Handorg, 2Hackbrett, V, Kb [1995] 9', Ms.

Glaus Daniel

- «Komposition zu Meister Eckhart», Oratorium f. Alt, Bar, 8st Doppelchor u. Orch (0,1,1,1/1,1,1,0/Hf/Schlz/Org,Akk/6Str) [1994/95] 54', Ms.
- «Das Schweigen verflochten im Haar» (Andreas Urweider), Zacharias-Kantate f. Sopran, Knabensopran, Tenor, Lektor, 3 Chöre, 3Pos, 6Str, Org [1995/96] 25', Ms.

Kelterborn Rudolf

– Madrigal (Erika Burkart) f. Vc, 4 Blas-Instr u. gem Chor [1995] 5', Bärenreiter Verlag, Kassel/Basel

Simeon Stephan

- Psalm 97 (1, 6, 11-12) (Altes Testament) f. KantorIn, Org, Gemeinde [1994] 7', SKMV-Verlag, Ruswil
- Psalm 126 (1-2b, 2c-3, 4-5, 6) (Altes Testament) f. KantorIn, Org, Gemeinde [1992] 4', SKMV-Verlag, Ruswil

Steinmann Conrad

– «Remember II» (Conrad Steinmann) f. 3 Frauenst + BlockFl/Tenorgambe u. 3 Männerst + BlockFl/Pos/Bassgambe [1996] 8', Ms.

Tischhauser Franz

– «Amores» (Die Lesbiade des Catull) f. Tenor, Trp, Schlag- u. SaitenInstr [1955/56] 26', Amadeus Verlag, Winterthur

2. Instrumentalmusik

Balissat Jean

– «Kaléidoscope» p. trp et perc [1996] 7', Editions BIM, Bulle

Baumann Christoph

- «Bass-Marimba» f. BKlar,FrHn,Tbn,Fg/Va,Vc,Kb/Klav/Marimba,Schlz [1996] 5', Ms.
- «Crossvolution» f. BKlar,Trp/V,Va,Kb/Schlz [1995] 15', Ms.
- «Fuga I / II / III / IV» (Materialien) f. Sax, FrHn,Tbn,Fg/Va,Vc,Kb/Klav/Marimba, Schlz [1996] 20', Ms.

– «Jubiläum» f. Sax,FrHn,Tbn,Fg/Va,Vc,Kb/Klav/Marimba,Schlz [1995] ca. 10', Ms.

– «Stringsplus» f. Sax,FrHn,Tbn,Fg/Va,Vc/Klav/Marimba [1996] 8', Ms.

– «Zickendraht Vamp» f. Sax,FrHn/Va,Vc,Kb/Klav/Marimba,Schlz [1996] 2', Ms.

Brennan John Wolf

- «A from U» op. 118b f. JazzTrio (Fl,Klav, Kb) [1995] 7', Ms.
- «Aleatorisches Quartett» op. 113 f. 2 Luren, AlpHn, präp. Klav [1995] 5', Ms.
- «A.L.P.traum» op. 102a, Fassung f. Jazz-Quart/Quint (2V,TenSax,Klav,Kb,Perk ad lib) [1993] 5', Ms.
- «A.L.P.traum» op. 102e, Fassung f. Trp u. Klav [1995] 6', Ms.
- «Asikudaphari» op. 121, Monodie f. V allein [1995/96] 5', Ms.
- «Aurealis» op. 118a f. JazzTrio (Fl/BassFl,Klav,Kb) [1995] 10', Ms.
- «Ellybis» op. 123 f. Klar solo [1996] 8', Ms.

– «Epithalamium» op. 111 f. KaEns (Fl/BassFl,Ob/EHn,Klar/BKlar,V,Va,Vc,Kb, Klav,Schlz) [1994] 18', Ms.

– «Just a second» op. 99b f. JazzQuart (V,FlHn,Klav,Kb) [1992/94] 4', Ms.

– «Ognatango» op. 102b f. JazzQuart/Quint (SopranSax, V, Klav, Kb, Perk ad lib) [1993] 6', Ms.

– «Portaria» op. 102c f. JazzQuart/Quint (TenSax, V, Klav, Kb, Perk ad lib) [1992/93] 6', Ms.

– «Rhap.s.odie» op. 122 f. V u. Klav [1996] 6', Ms.

– «Seconds» op. 102d f. JazzQuart/Quint (Melodica, Hn, V, Kb, Perk ad lib) [1993] 5', Ms.

– Variationen über «Stets i Truure mues i läbe» op. 100b f. AlpHn solo [1993/95] 3', Ms.

Bron Patrick

– «Obsession I» p. gr orch (2,2,2,2/2,3,3,1/2perc/cordes) [1995] 13', Ms.

Buess Alex

– «ELF» f. SchlzTrio [1995] 3', Ms.

Daetwyler Jean

– «Suworow» op. 193, Overture f. Wind Band, 12', ITC Editions Marc Reift, Marcophon, Crans-Montana

Derungs Gion Antoni

– 5 Partiten op. 5 f. Org [1980/94] 32', Ms.

Eichenwald Philipp

– «Anklänge» f. KaEns (5Fl,12V,Glock'sp, Marimba) [1996] 2', Ms.

Frischknecht Hans Eugen

– 4 Stücke f. mitteltönig gestimmte Org (3 Fassungen: «Nydegkirche Bern», «St. Urban», «Stadtkirche Biel») [1995] 8', Ms.

Gasser Ulrich

– «Valcamonica – Eine Studie über die Felsbilder des Val Camonica und die Bildbänder von Herbert Fritsch oder über erinnern und vergessen» f. 2 Git [1993] 45', Gitarren Forum, Winterthur

Gerber René

- Suite p. tbn et pf [1944] 14', Pizzicato Verlag Helvetia, Basel
- Symphonietta No. 1 p. orch à cordes [1949] 13', Lausanne-Musique p.a. Disques VDE-GALLO, Lausanne

Glaus Daniel

- «Vier Beleuchtungen einer dorischen Erinnerung» f. TafelKlav [1995] 6'-8', Ms.
- «Echo-Fantasie» f. Org [1994] 7', Ms.

Henking Christian

– «Die Geschichte vom Pelikan und Pa-